



Separate-Accounts in der UWPSAMMELSTIFTUNG

1. Partneranlass vom 11. März 2010, Hotel Victoria Basel



Agenda

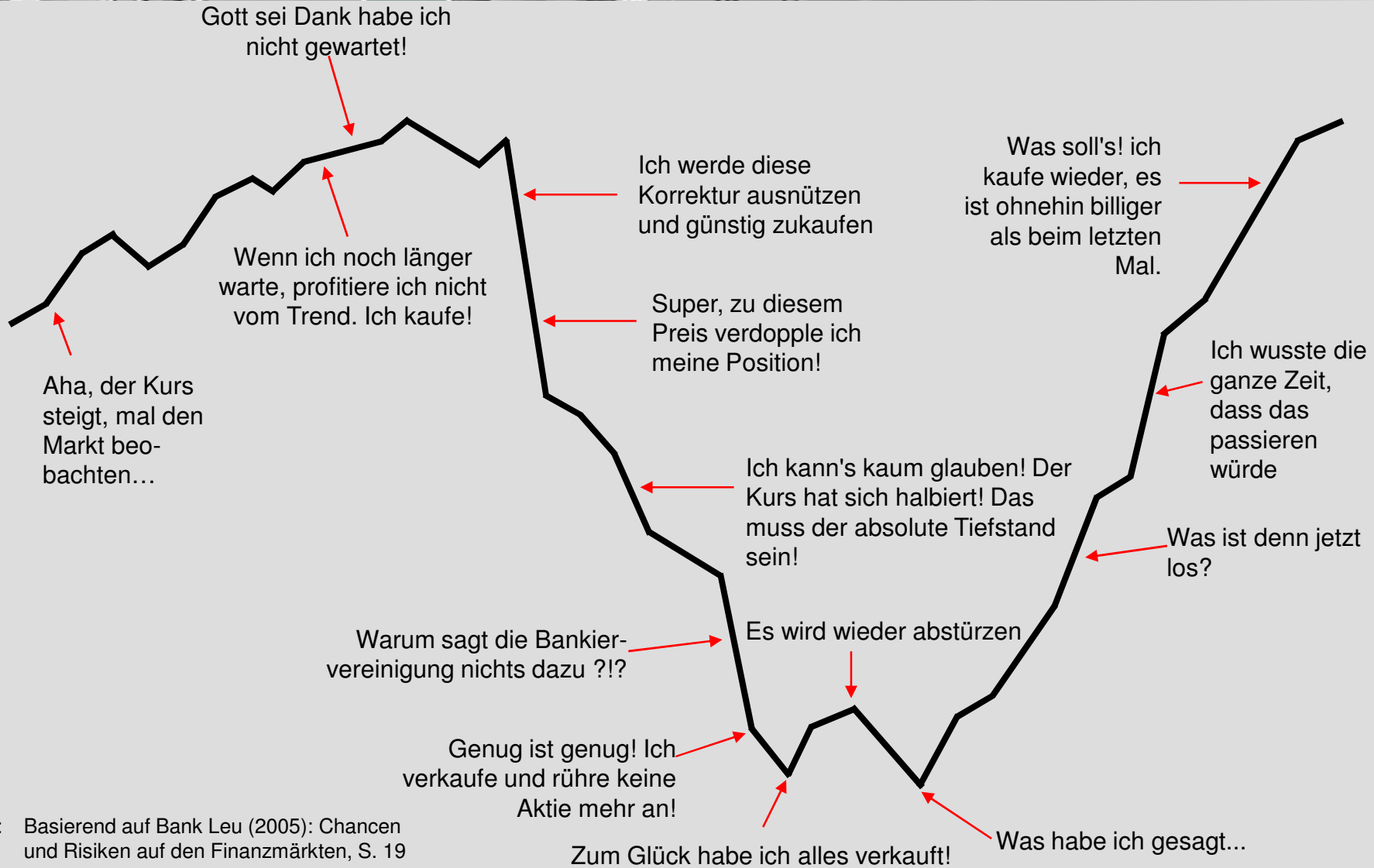
- Funktionsweise Separate-Account
- Investorenverhalten
- Langfristige Finanzmarktentwicklung
- Beispiel für ein Separate-Account
- Fazit



Was ist ein Separate-Account?

	Pool 1	Pool 2	Pool 3	Pool 4	Pool 5	Pool 6	Pool 7	Pool 8	Pool 9	Pool 10	Pool 11	Pool 12	Pool 13	Pool 14
Vermögensverwaltung	La Roche Baumann	Romay	Adnovis	inaktiv	SIS Group	Adnovis	Schmid	Schmid	Bank Coop	Bank Coop	CS	ITAG	CS	Univest
Depotbank	La Roche Baumann	CS	CS		Bank Reichmuth	UBS	CS	CS Bank Bär	Bank Coop	Bank Coop	CS	Baumann	CS	Sarasin
Vermögen	2	1	1		1	1	1	2	1	1	1	1	1	1
Deckungsgrad	1	1	1		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Anschlüsse	412	1	23		4	1	1	2	11	11	1	1	1	1

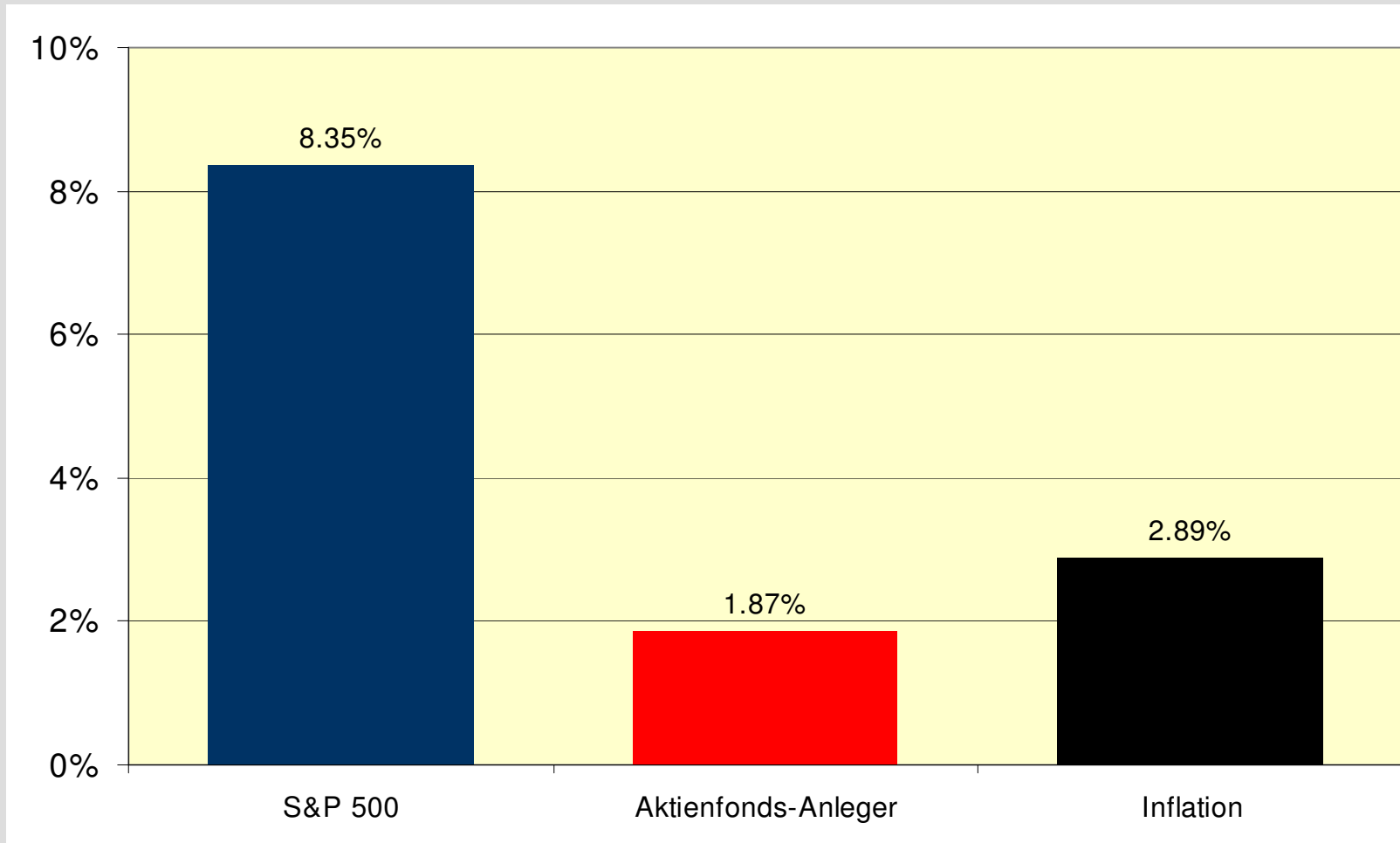
Volle **Flexibilität**, **Individualität** und **Transparenz** bei der Vermögensanlage der UWP Sammelstiftung.



Quelle: Basierend auf Bank Leu (2005): Chancen und Risiken auf den Finanzmärkten, S. 19



USD Renditen p.a. 1988-2008: «Investors buy high and sell low»



Quelle: Quantitative Analysis of Investor Behavior / Dalbar Inc. (2009)

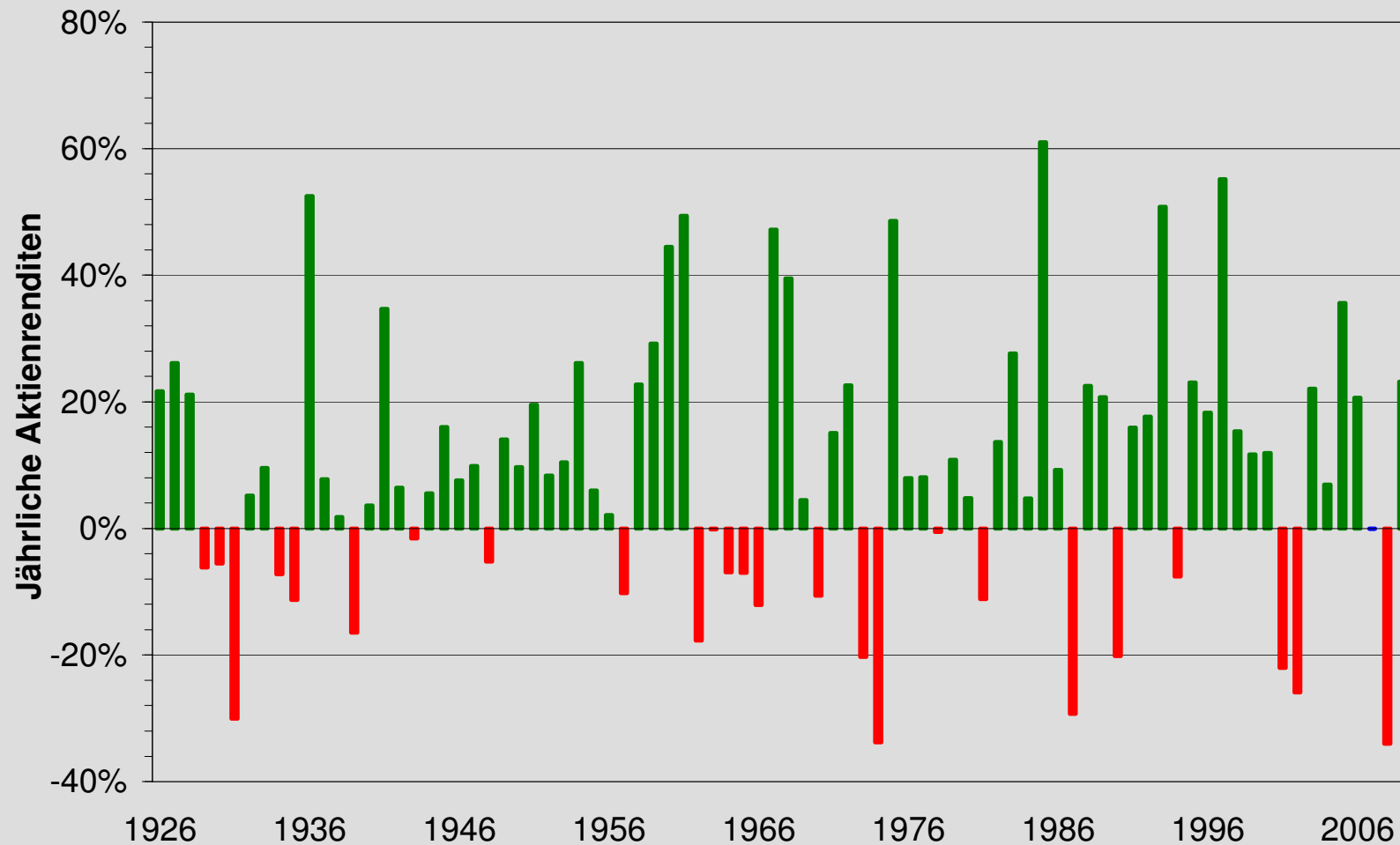


Fünf Schritte zur erfolgreichen Kapitalanlage





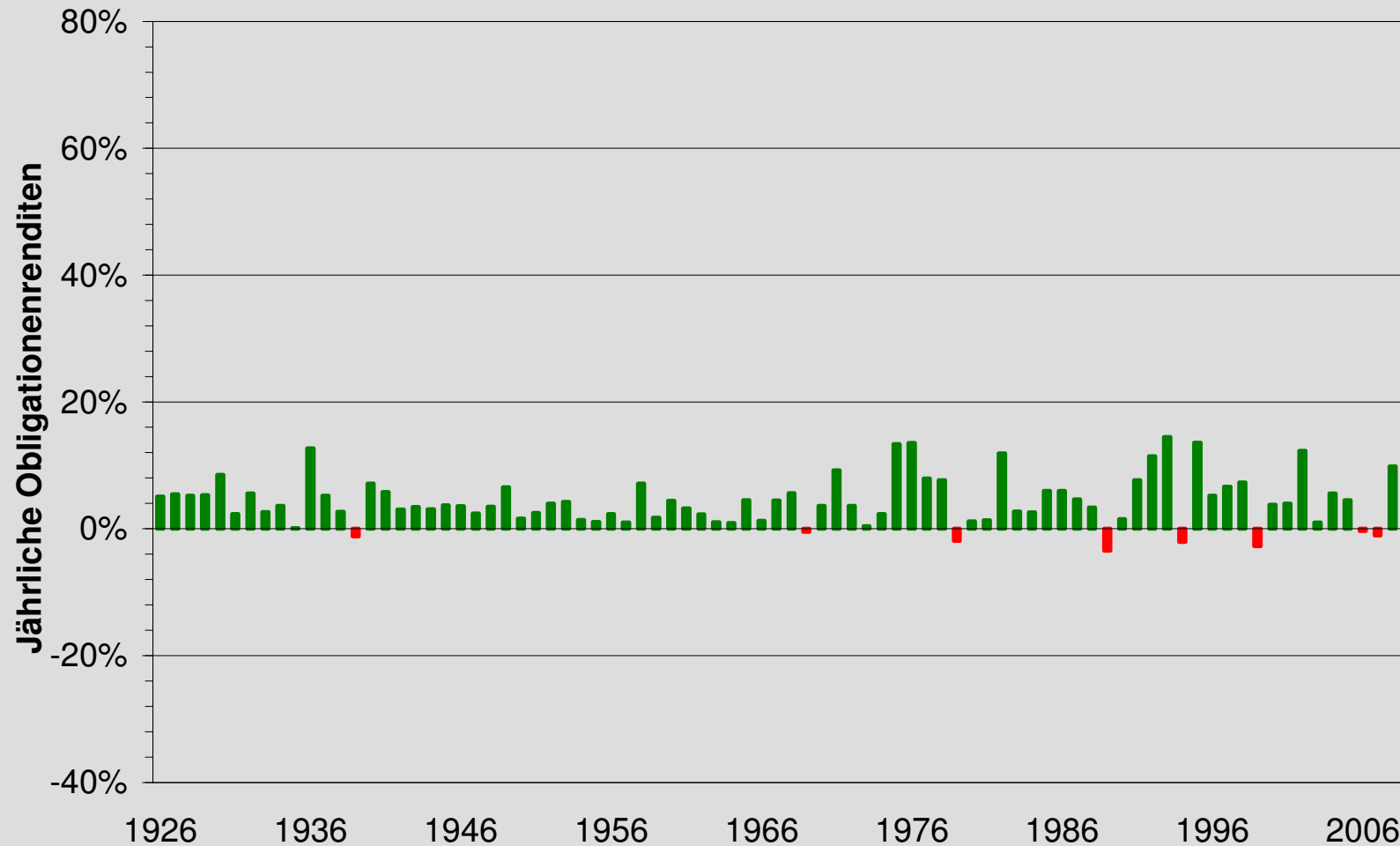
Kursschwankungen schweizerischer Aktien



Quelle: Prof. Dr. Roger M. Kunz, Universität Basel



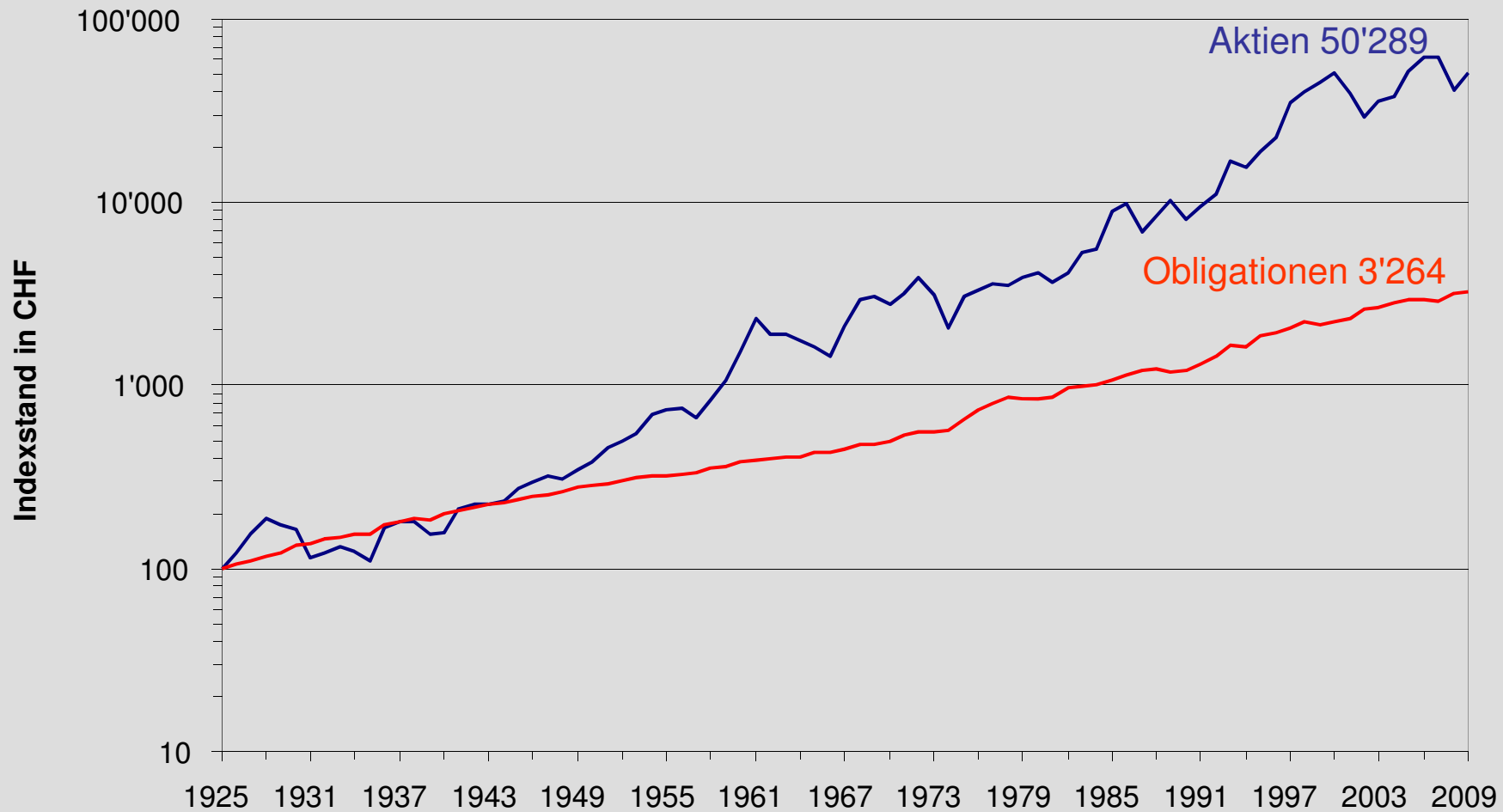
Kaum Verluste schweizerischer Staatsobligationen



Quelle: Prof. Dr. Roger M. Kunz, Universität Basel



Aktien haben langfristig die Nase vorn



Quelle: Prof. Dr. Roger M. Kunz, Universität Basel



Anwendungsbeispiel

Vorsorgekasse mit CHF 25 Mio. Altersguthaben, bisher Vollversicherungslösung. Firmeninhaber möchte überprüfen lassen, **welche Anlagerendite** mit einer konservativ ausgestalteten Anlagestrategie erwirtschaftet werden kann.

- *Deckungsgrad*: 100% (bei Austritt aus Vollversicherungslösung)
- *Aktueller Versichertenbestand*: \emptyset -Alter aktive Versicherte 40, keine Rentner
- *Zukünftige Kapitalflüsse* (z.B. Freizügigkeitsleistungen): geringe Fluktuation
- *Laufende Einnahmen und Ausgaben*: jährlicher Einnahmeüberschuss
- *Sanierungsbereitschaft*: vorhanden
- *Sanierungsfähigkeit* der Arbeitgeberfirma: vorhanden



Vorgaben

Risikoprofil der Vorsorgekasse würde eine wachstumsorientierte Anlagestrategie erlauben. Trotzdem möchte der Firmeninhaber aus Risikoüberlegungen den Aktienanteil auf max. 30% beschränken. Bei den restlichen Anlagemedien sind die BVV2-Richtlinien einzuhalten. Keine Anlagen in Private Equity und Hedge Funds.

Anlagekategorien nach BVV2	Renditeerwartung p.a.
Obligationen CHF	1% - 2%
Hypotheken CHF	2% - 2.5%
Immobilien Schweiz	4% - 5%
Aktien Schweiz	5% - 7%
Aktien Ausland	5% - 7%

Quelle: Anlageausschuss Adnovis AG, mf. Renditeerwartungen aufgrund aktuellem Finanzmarktszenario



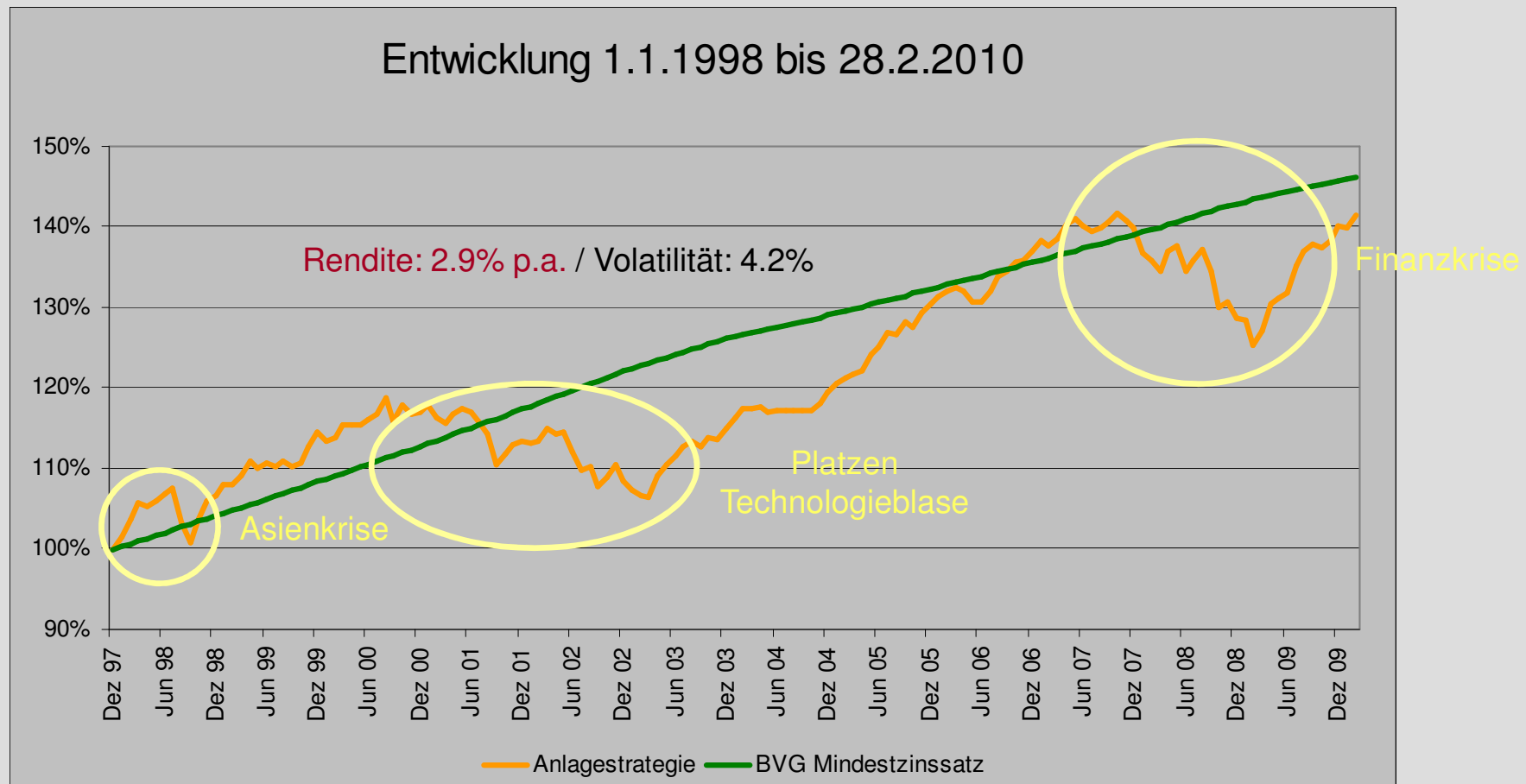
Vorschlag Anlagestrategie

Anlagekategorien nach BVV2	Gewichtung	Ø-Renditeerwartung
Obligationen CHF	20.0%	1.50%
Hypotheken CHF	25.0%	2.25%
Immobilien Schweiz	30.0%	4.50%
Aktien Schweiz	12.5%	6.00%
Aktien Ausland	12.5%	6.00%

Mit einer ausgewogenen, konservativ ausgerichteten und nach BVV2-Richtlinien aufgebauten Anlagestrategie kann im heutigen Finanzmarktumfeld mit einer **Anlagerendite von rund 3.7%** gerechnet werden.



Entwicklung der Anlagestrategie



Quelle: Adnovis AG, eigene Berechnungen.



Fazit

- Separate-Account ist eine gute Alternative zur Vollversicherungslösung:
Individuell – Transparent – Kostengünstig
- Finanzmärkte = Achterbahnfahrt, aber...
 - ... mit einer massgeschneiderten Anlagestrategie sowie ...
 - ... Struktur und Disziplin ...
 - ... können **vernünftige Renditen mit vertretbaren Risiken** erzielt werden



Finanzkrise: Wie weiter?





Adnovis AG
Stéphane D. Wüthrich
Bäumleingasse 20
4051 Basel
www.adnovis.ch

Fon: +41 (0)61 375 7075
Fax: +41 (0)61 375 7000
Mail: s.wuethich@adnovis.ch

